Titel Prüfung der Klimarelevanz

Stand 2023-04-12 20:09

Prüfung der Klimarelevanz

Geschichte eines Antrages vom 29.01.2020 bis 17.04.2023

Erste Idee erhalten bei der Tagung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt DBU Osnabrück 29.01.2020

Thema, wie soll, wie kann die Verwaltung mit den Anträgen auf Klimanotstand umgehen.

Ein Vorschlag:

Prüfung der Klimarelevanz. Es wurde ein Vorschlag des DIFU und des Deutschen Städtetages vorgestellt, der in Osnabrück bereits ein Jahr erfolgreich getestet war:

http://www.fee-owl.de/download/200203_difu_Klimarelevanz_Beschlussvorlagen.pdf

Daraufhin stellten die Bürgerinitiative Energiewende einen Bürgerantrag am 3.2.2020:

http://www.fee-owl.de/download/200203_Klimarelevanz_bm_schulz.pdf

Wir infomierten alle Fraktionen, z.B.

http://www.fee-owl.de/download/200205_Klimarelevanz_cdu.pdf

Wir informierten die Presse:

http://www.fee-owl.de/download/200211_Klimarelevanz_glocke_presse.pdf

Der Bürgerantrag wurde im Hauptausschuss behandelt und an den Umweltausschuss verwiesen.

http://www.fee-owl.de/download/200429_BI_BA_Klimarelevanz01.pdf

Interessant, dass es dazu schon eine Debatte gab:

http://www.fee-owl.de/download/200429_BI_BA_Klimarelevanz02.pdf

Frau Lang versuchte, den Antrag so zu interpretieren, dass dieser nicht mehr im Umweltausschuss diskutiert werden sollte.

Der Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 07.09.2020 hat dann abgestimmt:

http://www.fee-owl.de/download/200907_AUO_Beschlusstext_256-2020.pdf

Der Antrag wurde mit den Stimmen der CDU und BfGt abgelehnt.

Mehrheitlich abgelehnt mit

- 8 Nein-Stimme(n) (CDU, BfGt);
- 7 Ja-Stimme(n) (SPD, GRÜNE, LINKE);
- 0 Enthaltung(en)

Änderungsantrag der SPD Vorgehen der Stadt Osnabrück Mehrheitlich abgelehnt mit

- 8 Nein-Stimme(n) (CDU, BfGt);
- 6 Ja-Stimme(n) (SPD, GRÜNE);
- 1 Enthaltung(en) (LINKE)

Die Abstimmung kam als Punkt auf die Tagesordnung nach ! der Feststellung der CO2 Bilanz von 2018. Die bilanz zeigt, dass keine emissionen reduziert wurden, dass Emissionen im Verkehr zugenommen haben.

http://www.fee-owl.de/download/200907_energielenker_Klima_Bilanz_Stadt_GT.pdf

Kommunalwahl 27. September 2020

- CDU 30,3 -8,1
- SPD 19,4 -8,8
- Grüne 24,7 + 13,3
- BFGT 13,0 +2,0
- FDP 3,2 +0,4
- AfD 4,6 + 4,6
- Andere 4,9 -3,4

Bürgermeister Norbert Morkes gewinnt die Stichwahl

03.11.2021 239/2021 1. Erg.

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz 29.11.2021

Empfehlungen des Klimabeirats – Prüfung aller Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz –

Beschlussvorschlag: (Der Verwaltung!)

Der Empfehlung des Klimabeirats, alle Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz zu überprüfen, wird nicht gefolgt.

Es folgte ein interfraktioneller Antrag

http://www.fee-owl.de/download/211129_AUK_Interfraktionell_Klimarelevanz.pdf

Dieser Antrag wurde von dem Ratsherrn Sperling begründet:

http://www.fee-owl.de/download/211129_Rede_Sperling_Klimarelevanz.pdf

04.01.2022 239/2021 2. Erg.

Rat 25.02.2022

Beschlussvorschlag:

> Der Rat beschließt die Einführung der Prüfung aller Beschlüsse auf ihre Klimarelevanz gemäß des in der Vorlage beschriebenen Verfahrens. Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz soll nach einem Jahr eine Evaluation des Verfahrens vornehmen und ggf. eine Anpassung des Verfahrens beschließen.
>
> Vorschlag zur Prüfung der Klimarelevanz und zur Verortung in der Verwaltung

- Die Prüfung der Klimarelevanz von Beschlussvorlagen soll von der Verwaltung anhand der an- liegenden Checkliste erfolgen und dokumentiert werden.
- Die Prüfung hat dezentral von dem jeweils verantwortlichen Fachbereich zu erfolgen.
- Der FB Umweltschutz leistet auf Wunsch Beratung und Hilfestellung. Eine Schulung zu Beginn der Umsetzung soll erfolgen. Es erfolgt keine Kontrolle der ausgefüllten Checklisten durch den FB Umweltschutz.
- Um Verzögerungen bei der Beschlussfassung zu vermeiden empfiehlt es sich, die Klimarele- vanz anhand der Checkliste bei Projekten von Anfang an mitzudenken und zu verfolgen.
- Fachausschüsse und Rat erhalten eine Zusammenfassung des Prüfergebnisses auf Seite 1 der jeweiligen Beschlussvorlagen nach folgendem Muster: Klimarelevanz nein positiv negativ Begründung:
- Es obliegt dann den Rats- und Ausschussmitgliedern dazu ggf. nachzufragen und sich das Er- gebnis der Prüfung näher erläutern zu lassen.
- Die Verbindlichkeit des Verfahrens innerhalb der Verwaltung soll durch eine Dienstanweisung hergestellt werden.

FIXME: Wieviele Schulungen hat es gegeben?

FIXME: Welche Fachbereiche haben mit wievielen Personen teilgenommen?

FIXME: Wie sieht die Dienstanweisung aus?

29.11.2021 hat der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschlossen

> „Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Gütersloh zu beschließen, im Wege eines zweistufigen Verfahrens, die Empfehlung des Klimabeirates umzusetzen und ab 2022 Beschlussvorlagen um die Information zur Klimarelevanz der anstehenden Entscheidung zu erweitern.
>
> In der ersten Stufe, die direkt umzusetzen ist, ist im Sinne des Rietberger Modells eine qualitative Bewertung vorzunehmen. In einer zweiten Stufe soll der Fachbereich 31 Umweltschutz ein auf die Belange der Stadt Gütersloh abgestimmtes Modell einer quantitativen Bewertung erarbeiten, das Seite 1 von 3 Seite(n) sich an das Vorgehen der Stadt Osnabrück anlehnt.
>
> Hierbei ist eine Beratung durch die für die Entwicklung des neuen Klimaschutzkonzepts zu beauftragen- den Dienstleister explizit erwünscht. Das quantitative Bewertungsverfahren soll noch im Jahr 2022 im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Beratung vorgestellt werden.“

FIXME: Es sollte ein Büro mit der Fortbildung beauftragt werden, welches eine Bilanzierung nach DIN-ISO-Norm beherrscht.

Die Entscheidung am 29.11.2021 wurde vom Klimabeirat in einer Pressemitteilung begrüßt:

http://www.fee-owl.de/download/211212_klimarelevanz_pressemitteilung.pdf

Die Glocke berichtete:

http://www.fee-owl.de/download/211218_Glocke_GT_Klimarelevanz.pdf

Ausschuss für Umwelt und Klima 17.04.2023

Die Evaluation der Prüfung der Klimarelevanz in der Vorlage der Verwaltung:

http://www.fee-owl.de/download/230412_Beschlussvorlage_147-2023.pdf

Abweichend vom Vorschlag nutzte die Verwaltung eine selbst erstellte Matrix zur Prüfung der Klimarelevanz:

http://www.fee-owl.de/download/230417_Anlage_1_Pruefmatrix_Klimarelevanz.pdf

Und hat die Ergebnisse grafisch dargestellt:

http://www.fee-owl.de/download/230417_Anlage_2_Ergebnisse_Evaluation.pdf

Ergebnis: Art und Weise der Prüfung ist ungeeignet. Es ist fachliche Unterstützung notwendig, um das Verfahren der Prüfung der Klimarelevanz, besser Klimawirkung von Beschlüssen zu verbessern.